

Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

Editorial

«Waren Ihre letzten Ferien ein Jahr Arbeit wert?»



BILD: © Rite/pixello.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
Dass der gehetzte Mensch von heute nicht der gesündeste ist, wissen wir. Auch dass er sehr viele Arzneimittel braucht. Dabei gibt es ein einfaches und wirksames Medikament, das ihn von vielen Krankheiten erlösen würde: Die Musse.

Was ist eigentlich Musse? Wer spricht heute noch von Musse? Wer kennt ihre Bedeutung überhaupt noch? Musse ist ein sehr ungebräuchliches Wort geworden. Wenn wir uns umhören, bekommen wir häufig die Antwort: Musse ist Faulheit, Müssiggang, Nichtstun, Trägheit. Aber gerade das ist sie nicht. Die alten Griechen wussten noch, was Musse ist und schenkten ihr Anerkennung. In der Neuzeit geriet sie allmählich in Verruf. Schon das Nützlichkeitsdenken der Aufklärung war ihr Feind. Der Pietismus mit seinem Arbeitsethos machte die Musse fast strafbar. In der schweizerischen Tüchtigkeits-Atmosphäre des ausgehenden vorletzten Jahrhunderts konnte die Musse auch nicht gedeihen.

Und in unserer gehetzten modernen Welt wissen wir kaum noch, was Musse ist.

Der Mensch von heute hat zwar viel freie Zeit, Ferien und manchmal auch unfreiwillige Freizeit. Nur Musse, die hat er nie! Ich habe manchmal den Eindruck, als ob nicht gearbeitet wird, um Musse zu haben, sondern um dem Massentourismus zu frönen und die Urlaubsindustrie zu beschäftigen.

In einem Werbeprospekt las ich einmal die Frage: *Waren Ihre letzten Ferien ein Jahr Arbeit wert?* Es ist eine eigenartige Idee, die Ferien in Relation zu einem langen Jahr harter Arbeit zu setzen.

Als ob wir nicht arbeiten, um zu leben und Musse zu haben: Sondern um zu reisen, und wieder in der Masse und wieder mit Zwängen wie bei der Arbeit. Das Wort Müssiggang ist zwar von Musse abgeleitet, ist aber himmelweit von ihr unterschieden. Während Müssiggang Langeweile und innere Leere bedeutet, ist Musse geistig sinnvolles Tun, ein paradiesischer Zustand von Gelassenheit, Entspannung und

innerer Ruhe, von Bereitsein, Offenheit für das Wesentliche im Leben.

Musse bedeutet auch gelegentliches Alleinsein-Wollen und Alleinsein-Können ohne Angst und Schock vor Stille und Einsamkeit. Musse ist schöpferische Untätigkeit, die die These von der Knechtschaft der Arbeit zur Utopie werden lässt.

Schon in der Erziehung sollten wir diesen Erkenntnissen Rechnung tragen, und bereits Jugendliche müssten mit der Musse umgehen lernen, um innere Reife zu erlangen und ihre Kräfte nicht in falschen Zielen und Beschäftigungen zu vergeuden.

So wie alles Leben auf der Erde durch Spannung und Entspannung existiert, so brauchen wir Menschen Arbeit und Musse im Wechsel, um frei zu sein, um Würde zu haben, um unser «Menschsein» als Geschenk höherer Mächte, als unseren Lebensinhalt zu empfinden.

Ich wünsche Ihnen Mut zur sommerlichen Musse.

VERENA HEGG ROTH, PFARRERIN

INHALT: Editorial >> Seite 15 | Schwarzenburg >> Seite 15 + 16 | Konfirmationen >> Seite 17 + 18 | Guggisberg >> Seite 19 | Rüscheegg >> Seite 20

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:

Daisy Gasser, Tel. (P) 031 731 04 48, E-Mail: daisy.gasser@kirche-schwarzenburg.ch und Monika Rohrbach, Tel. (P) 031 731 34 44, E-Mail: monika.rohrbach@kirche-schwarzenburg.ch

Pfarrämter:

Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail: verena.hegg.roth@kirche-schwarzenburg.ch
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail: jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail: evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail: bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch

Sekretariat:

Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail: christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail: anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg

Sigristinnen:

Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50,
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65, Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67

Redaktion Gemeindegeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus / Homepage: www.kirche-schwarzenburg.ch

VERANSTALTUNGEN

JULI

Mi. 5. 9.30 bis 10.00: **KlangGesang** in der Kirche Wahlern. Offener Raum – Klang und Stille. Mit Cornelia Aeschbacher Firmin.
Do. 6. 19.00 **Wort und Musik zum Feierabend**
Jeden Donnerstag im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.
Achtung: Während den Sommerferien und bis Ende August finden keine «Wort und Musik zum Feierabend»-Feiern statt.

AMTSWOCHE

Im Juli

sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

Woche 26: (26.06. bis 02.07.) **Evelyne Zwirtes**
Woche 27: (03.07. bis 09.07.) **Jochen Matthäus**
Woche 28: (10.07. bis 16.07.) **Bettina Schley**
Woche 29: (17.07. bis 23.07.) **Verena Hegg Roth**
Woche 30: (24.07. bis 30.07.) **Regula Riniker** (Vertretung für Bettina Schley)
Woche 31: (31.07. bis 06.08.) **Bettina Schley**

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im blauen Kasten oben links.

KASUALIEN

Taufe

21. Mai:
Sophia Ritter,
Langenwil, Schwarzenburg.

Hochzeit

20. Mai:
Marcel Hostettler und Danielle Stoll,
Haslistrasse, Rüeggisberg.

27. Mai:

Christian Meerstetter und
Andrea Mühlestein,
Hohenrainstrasse, Pratteln.

Abschied

26. Mai:
Daniel Schweizer,
Guggisbergstrasse, Schwarzenburg,
gestorben im Alter von 90 Jahren.

GOTTESDIENSTE

JULI

So. 2. 10.00 **Ökumenischer Gottesdienst** im Kessibrunnholz, mit Pfarreileiterin Brigitta Aebischer, Pfr. Peter Wüthrich und Pfrn. Verena Hegg Roth. Mitwirkung: Musikgesellschaft Albligen und Ueberstorf. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Ueberstorf statt. Über die Durchführung erhalten Sie am Sonntagmorgen ab 8.00 Uhr Auskunft über Telefon 031 741 06 07.

So. 9. **Kein Gottesdienst** in der Kirchgemeinde Schwarzenburg. Wir verweisen auf die Gottesdienste unserer Nachbargemeinden.

So. 16. 10.00 **Gurnigelbergpredigt** mit Taufen bei der Stierenhütte, mit Pfr. Oliver Meyhöfer (Kirchgemeinde Belp-Belpberg-Toffen). Mitwirkung: Trompetenduo Florian Pfister und Tim Mettler. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Belp statt. Bei zweifelhafter Witterung erhalten Sie ab Samstag, 15. Juli, 16.00 Uhr, Auskunft über den Telefonbeantworter 031 819 79 70.

So. 23. 10.00 **Waldgottesdienst** bei der Waldhütte Albligen, mit Pfrn. Verena Hegg Roth. Mitwirkung: Jodlerklub Frohsinn und Bläserensemble Metronom.

So. 30. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Pfarrerin Regula Riniker und Christine Heggendorf (Orgel). Anschliessend Kirchenkaffee.



BILD: © Ylanite Koppens/pixabay.com

Überlegen Sie, Ihr Kind taufen zu lassen?

Ein kleines Kind in den Armen zu halten und an seinen Entwicklungsschritten teilzuhaben ist ein grosses Geschenk und mehr als Grund genug, ein Familienfest zu feiern. Die Taufe bietet ein Ritual, unserer Freude und Dankbarkeit über ein neues Leben Ausdruck zu verleihen.

Im KUW-Gottesdienst am Sonntag, den 29. Oktober 2023 um 10 Uhr finden Sie einen stimmigen Rahmen, um Ihr Kind taufen zu lassen.

Die Taufe wird von den Zweitklässler/-innen im Kirchlichen Unterricht begleitet und findet in einem Gottesdienst statt, der kindliche Bedürfnisse berücksichtigt.

Die Zweitklässler/-innen, Unterrichts- und Pfarrpersonen freuen sich auf Sie!

Bitte melden Sie sich bei: Pfrn. Evelyne Zwirtes, Telefon 031 731 42 23.

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

RÜCKBLICK PILGERWANDERUNG

«Mir biesse dürre!»

Unter diesem Motto sind wir auf unserer zweitägigen Pilgerwanderung in den Frühlingsferien von Lucens bis nach Lausanne gelaufen. In diesem Jahr wollten wir unbedingt ankommen in der Stadt, die uns mit ihrer grossen Kathedrale und der Seebanane schon einen kleinen Vorgeschmack auf das grosse Endziel Santiago di Compostela bereitet hat. Drei Jahre hat Jan davon geträumt, durch die schwere Tür in den himmlischen Raum der Kathedrale einzutreten. Dafür ist er die ganze Strecke von Schwarzenburg bis Lausanne (94 km) zu Fuss gegangen.

«Dürrebisse» haben auch Elina und Ueli. Bravo, Ihr wart ein starkes Team! Als wir sie dann öffneten, die schwere Tür zur Kathedrale, empfing uns festliche Trompetenmusik. Wir fühlten uns wie Königinnen und Könige! Leider verschwanden die Stadt und der See kurz darauf hinter einer grauen Regenwand. Wir haben dies so verstanden, dass Gott sich den Sonnenschein fürs nächste Jahr aufgespart hat, damit wir dann ganz geheilt am See entlang nach Genf radeln können. Heiliger Jakob, wir bleiben auf Deinen Fersen! **PFRRN. BETTINA SCHLEY**



Von links nach rechts: Bettina Schley, Jan Rindlisbacher, Elina Weibel, Ueli Müller

RÜCKBLICK BODENSEEAUSFLUG MIT NEU KONFIRMierten

Konf- und Pfingstreise

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Jugendliche auch nach der Konfirmation für ein Angebot der Kirche begeistern können.

Der Funke ist gesprungen, und ich schaue dankbar auf ein unvergessliches Wochenende zurück.

- Wir haben geredet, gelacht, Volleyball oder Werwolf gespielt bei Tag und Nacht.
- Bei «Hans im Glück» in Konstanz haben wir Abendmahl gegessen.
- Wir waren blitzshoppen und Schifffahren. Mit berndeutscher Musik auf dem deutschen Schiff.
- Wir waren Grenzgänger und Bodensee-Kapitäne.
- Wir haben die Idee von Pfingsten weitergetragen.
- Wir haben für eine gemeinsame Sache Feuer gefangen.

CORINNE BITTEL



BILD: © Corinne Bittel

KUW

Diakoniepraktikum



Wir danken von Herzen allen, die unseren 8.-Klässler/-innen einen Praktikumsplatz anbieten, für diese Möglichkeit. Das Bild zeigt einen Einsatz in der Landwirtschaft. **CORINNE BITTEL**



BILD: © Corinne Bittel



RÜCKBLICK

Lange Nacht der Kirchen



BILD: © Karl Schönenberger

Die Lange Nacht der Kirchen wurde als regionaler und ökumenischer Anlass mit den Kirchgemeinden Guggsberg, Rüscheegg und der Katholischen Pfarrei St. Josef, Köniz am 2. Juni durchgeführt. Es war ein stimmungsvoller, gemütlicher Abend bei schönstem Sommerwetter.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern und auch den Auftretenden für ihren Einsatz und Beitrag zum guten Gelingen dieser Veranstaltung. Für die Vorbereitungsgruppe: **MONIKA ROHRBACH UND DAISY GASSER**

KINDERKIRCHE

Fyre mit de Chlyne

Das Fyre mit de Chlyne macht Sommerpause!

Die Termine in der zweiten Jahreshälfte sind am

Mittwoch, 25. Oktober,
Mittwoch, 22. November,
Mittwoch, 20. Dezember
jeweils um 9.30 Uhr im Chäppeli

Wir freuen uns, nach der Sommerpause wieder neue und alte Gesichter zu begrüssen. Bis zu unserem nächsten Wiedersehen wünschen wir allen Familien eine vergnügliche und erholsame Ferienzeit.

PFARRERIN EVELYNE ZWIRTES,
CHRISTINE KLOPFENSTEIN,
ELLEN DOPPMANN UND
MADELEINE LÖFFLER



GOTTESDIENSTE

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr
Beim ehemaligen Schulhaus
Kessibrunnholz

«Taste, fühle, begreife!»

Mit den Händen **ertasten** wir die Welt, können sie aber auch gestalten. Beim **Fühlen** geht es um unseren Körper als Ganzes, insbesondere um die Haut, die ihn umhüllt. Wenn wir einen Gegenstand aktiv untersuchen, **begreifen** wir ihn auch im übertragenen Sinn. Aufgrund der Sinneseindrücke machen wir uns ein Bild von der Welt. Seien Sie alle herzlich willkommen zum ökumenischen Gottesdienst im Kessibrunnholz, organisiert durch die reformierten Kirchgemeinden Schwarzenburg und Wünnwil-Flamatt-Ueberstorf sowie der katholischen Pfarrei Ueberstorf. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarreileiterin Brigitta Aebischer, Ueberstorf, Pfarrer Peter Wüthrich, Flamatt, Pfarrerin Verena Hegg, Schwarzenburg, und musikalisch umrahmt von den Musikgesellschaften Albligen und Ueberstorf. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Ueberstorf statt. Über die Durchführung erhalten Sie am Sonntagmorgen ab 8.00 Uhr Auskunft über Telefon 031 741 06 07.

Berggottesdienst

Sonntag, 16. Juli, 10.00 Uhr
Stierenhütte

Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen

Es wirken mit: Pfarrer Oliver Meyhöfer, Belp-Belpberg-Toffen und das Trompetenduo Florian Pfister und Tim Mettler. Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst neben der Stierenhütte auf dem Gurnigel statt, ansonsten in der reformierten Kirche in Belp. Für draussen bitte eigene Sitzgelegenheit mitnehmen. Bei zweifelhafter Witterung erhalten Sie ab Samstag, 15. Juli, 16.00 Uhr, Auskunft über den Telefonbeantworter 031 819 79 70.

Anfahrt mit ÖV:
Thurnen Bhf. ab 8.35 Uhr
Riggisberg ab 8.46 Uhr
Gurnigel Stierenhütte an 9.09 Uhr
Schwarzenburg Bhf. ab 9.13 Uhr
Gurnigel Stierenhütte an 9.59 Uhr
Rückfahrten ab Gurnigel:
Stierenhütte ab 11.17 Uhr, 15.27 Uhr
in Richtung Riggisberg/Thurnen
Stierenhütte ab 13.09 Uhr nach
Schwarzenburg
Anfahrt mit Auto:
Öffentlicher Parkplatz vorhanden
(gebührenpflichtig).

Waldgottesdienst

Sonntag, 23. Juli, 10.00 Uhr
Bei der Waldhütte Albligen

«Geh aus, mein Herz, und suche Freud

*in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.»*
Integriert in das traditionelle Waldhüttenfest des Jodlerklub Frohsinn feiern wir an diesem sommerlichen Sonntag einen Waldgottesdienst mit Taufen. Strophen aus dem Lied von Paul Gerhard «Geh aus, mein Herz, und suche Freud ...» begleiten uns durch diesen Sommergottesdienst hindurch. Wer hat schon ein Lied im Gesangbuch, das Kirchenlied und populäres Volkslied zugleich ist? Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfrn. Verena Hegg, gesangliche Mitwirkung durch den Jodlerklub Frohsinn und musikalische Umrahmung durch das Bläserensemble Metronom. Nach dem Gottesdienst betreibt der Jodlerklub eine Festwirtschaft, die alle kulinarischen Wünsche erfüllt. Seien Sie alle herzlich willkommen bei der Waldhütte Albligen. Das Waldhüttenfest findet bei jeder Witterung statt.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kirchlicher Unterricht

Sommerferien

Liebe Kinder und Jugendliche

Wir wünschen euch schöne, erholsame Sommerferien und freuen uns auf ein nächstes KUW-Jahr mit euch!

Die KUW-Stundenpläne schicken wir euch noch vor den Sommerferien zu.

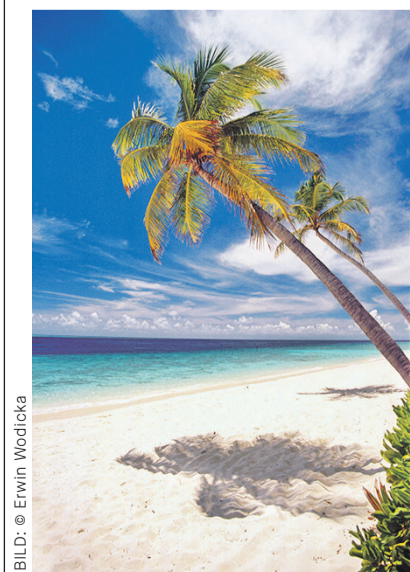


BILD: © Erwin Wodicka